

## Bilanzen

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12.	31. 12.	31. 12.	31. 12.
	1939	1945	1946	1947
	(in Tausend RM)			(RM)
	(1 129)	( 926)	(1 189)	(1 102 710)
<b>Anlagevermögen</b>				
Bebaute Grundstücke:				
Wohngebäude	113	75	124	74 700
Fabrikgebäude	240	181	361	333 810
Unbebaute Grundstücke	63	51	51	51 320
Maschin. u. masch. Anlagen	644	530	566	510 510
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45	6	11	57 220
Im Bau befindliche Anlagen	—	—	—	5 499
Hauszinssteuerabgeltung	—	35	28	21 650
Beteiligungen	24	48	48	48 001
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>(1 738)</b>	<b>(1 483)</b>	<b>(2 278)</b>	<b>(2 240 683)</b>
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	237	84	442	309 541
Halbfertige Erzeugnisse	171	25	89	115 741
Fertige Erzeugnisse	401	89	269	496 363
Wertpapiere	427	436	436	435 890
Anzahlungen	66	6	86	495
Forderungen aus Warenlie- ferungen und Leistungen	390	10	209	219 577
Desgl. gegenüber Konzern- unternehmungen	—	1	7	126 085
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	10	18	54	37 549
Andere Bankguthaben	25	301	137	174
Sonstige Forderungen	11	513	549	499 268
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7</b>	<b>49</b>	<b>28</b>	<b>19 388</b>
Verlust nach Vortrag	—	366	459	417 856
Bürgschaften	(10)	(10)	(10)	(10 500)
	RM 2 874	2 824	3 954	3 780 637
<b>Passiva</b>				
Grundkapital	1 680	2 100	2 100	2 100 000
Gesetzliche Rücklage	168	210	210	210 000
Rücklage für Ersatzbeschaff.	—	41	15	3 504
Wertberichtigung zum Umlaufvermögen	30	44	77	213 027
Rückstellungen für unge- wisse Schulden	278	252	198	175 445
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>( 537)</b>	<b>( 171)</b>	<b>(1 334)</b>	<b>(1 052 574)</b>
Darlehen der Gefolgschafts- Unterstützungskasse e. V.	126	—	—	—
Hypotheken	—	—	500	497 500
Anzahlungen von Kunden	—	6	28	4 004
Aus Warenliefer. u. Leistungen	41	23	104	151 869
Gegenüber Konzernuntern.	—	3	2	16 623
Sonstige Verbindlichkeiten	19	138	178	171 859
Bankschulden	351	—	521	210 479
Noch nicht erhob. Dividende	—	1	1	240
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>45</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>26 087</b>
Reingewinn	136	—	—	—
Bürgschaften	(10)	(10)	(10)	(10 500)
	RM 2 874	2 824	3 954	3 780 637

## Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12.	31. 12.	31. 12.	31. 12.
	1939	1945	1946	1947
	(in Tausend RM)			(RM)
	(1 129)	( 926)	(1 189)	(1 102 710)
Verlustvortrag	—	—	366	459 109
Löhne und Gehälter	824	205	469	827 382
Soziale Abgaben	59	13	34	64 060
Abschreib. auf Anlagen	156	86	100	458 449
Zinsenmehraufwendungen	66	—	37	111 704
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	298	47	57	57 098
Beiträge an Berufsvertretg.	7	4	U	5 221
Sonstige Aufwendungen	31	306	114	168 355
Gewinn einschl. Vortrag	136	—	—	—
	RM 1 577	661	1 177	2 151 378

## Erträge

	31. 12.	31. 12.	31. 12.	31. 12.
	1939	1945	1946	1947
	(in Tausend RM)			(RM)
	(1 129)	( 926)	(1 189)	(1 102 710)
Gewinnvortrag	24	51	—	—
Ausweispl. Rohüberschuß	1 526	202	580	1 704 352
Zinsenmehrerträge	—	6	—	—
Erträge aus Beteiligungen	2	—	—	—
Außerordentliche Erträge	25	36	138	29 170
Verlust nach Vortrag	—	366	459	417 856
	RM 1 577	661	1 177	2 151 378

## Reingewinn-Verteilung

	31. 12.	31. 12.	31. 12.	31. 12.
	1939	1945	1946	1947
	(in Tausend RM)			(RM)
	(1 129)	( 926)	(1 189)	(1 102 710)
Dividende	117	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	19	—	—	—
	RM 136	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können z. Z. nicht endgültig beurteilt werden.

Mannheim/Heidelberg, im Juni 1948.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft

Blum ppa. Michalke  
Wirtschaftsprüfer.

## Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die Gesellschaft konnte die Produktion in der Spinnerei und in der Weberei steigern.

Die Wiederaufbauarbeiten der Fabrikanlagen sind im abgelaufenen Jahr gut fortgeschritten.

Die Zugänge beim Anlagevermögen betreffen mit rund RM 278 000.— den Wiederaufbau und mit rund RM 93 000.— neu angeschaffte Mobilien und Maschinen.

Eine Aktivierung der erlittenen erheblichen Gesamtkriegsschäden wurde nicht vorgenommen. Ausgewiesen sind lediglich rund RM 447 000.— für 1944 aus dem Anlagevermögen ausgeschiedene Restbuchwerte und in Verlust geratene Warenvorräte. Sonstige wesentliche Veränderungen haben sich nicht ergeben.

Die Spinnerei mit 25 600 Spindeln läuft z. Z. teilweise schon in drei Schichten. Die Weberei, die durch Kriegseinwirkungen von 1 000 auf 342 Stühle vermindert wurde, läuft z. Z. im Zwei-Schichten-Betrieb. Die Gesellschaft strebt an, diese nunmehr ebenfalls auf drei Schichten zu bringen, um annähernd den Stand von 1939 zu erreichen.

## Kapazität (April 1949):

a) Die Gesellschaft schätzt ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) im Vergleich zu der von 1939 auf 112 % in der Spinnerei, auf 38 % in der Weberei.

b) Ausnutzung dieser (unter a geschätzten) Kapazitäten in Spinnerei und Weberei je 100 %.